

Fallbeispiel: Pfeiffersches Drüsenfieber „online“ behandelt.

Von Michael Huber

Während der Coronakrise wollten einige Patient*innen sicherheitshalber lieber nicht in die Praxis kommen. So hat auch die Mutter dieser 16-jährigen Patientin mit getesteter Epstein-Barr Viruserkrankung gefragt, ob die Behandlung nicht auch per Videokonferenz durchführbar wäre. Warum nicht ausprobieren? So hat sich die Behandlung Schritt für Schritt entwickelt:

1. Videokonferenz am 31.3.2020

Anamnese:

Bei der etwas schlapp und blass wirkenden Patientin waren vor 2 Wochen plötzlich die Nebenhöhlen zu, ein Symptom, das bei ihr normalerweise nicht zu Beginn einer Erkältung entsteht. Aus der Nase kam klares Sekret, der Druck breitete sich auf die Stirnhöhlen aus und Lymphknoten am Hals und am Unterkiefer schwellen an. Dann wurde sie zunehmend schlapp und erschöpft und bekam Stirnkopfschmerzen sowie leicht erhöhte Temperatur. Es entstand Druck auf der Brust in der Gegend von Renmai und Ma-LB, der dann wie die Kopfschmerzen wieder wegging, während sie Hals- und Schluckschmerzen bekam. Während dieser Entwicklung hat sie 4 Tage lang leichten Durchfall mit ungeformtem Stuhl.

Aktuell ist der Hals nach wie vor schmerzhaft und gerötet, und die Mandeln sind vergrößert und weiß belegt. Sie hat latente Übelkeit, die nach dem Essen schlimmer ist, es kann auch zu Bauchschmerzen und Blähungen kommen. Ihr ist auch schnell schwindlig, sie muss sich bei der Videokonferenz mal kurz hinlegen. Die Nase ist nachts noch etwas zu, die Temperatur wird je später am Tag desto mehr, und bewegt sich zwischen 37,3°C und 38,3°C. Sie schwitzt stark, mehr nachts und mehr am Oberkörper. Sie hat weniger Appetit und wenn, dann Lust auf Gurke oder Paprika. Sie hat wenig Durst wie immer, und die Lippen sind auch nicht trockener als sonst auch. Sie hat dunkle Augenringe und ist sehr schlapp, erschöpft und antriebslos, wobei sie an sich eine sehr lebendige Person ist (– ein Vulkan, sagt ihre Mutter). Sie hat mehr Pickel, die eigentlich schon fast kein Thema mehr waren. Seit gestern hat sie ihre Menstruation, die kaum schmerzhaft ist. Das Blut ist sehr dunkel, zäh und hat kleine Klümpchen, sie wechselt alle 2 Std. einen kleinen oder normalen Tampon.

Es stellt sich heraus, dass ihre Menstruation bis vor zwei Monaten sehr regelmäßig war, wenig Blut hatte und von starken Schmerzen begleitet war, wegen derer sie davor ein halbes Jahr lang Mönchspfeffer genommen hatte. Seit zwei Monaten hat sie einen Freund, mit dem sie viele neue Sachen erlebt. Schon vor 2 Monaten hatte sie einen Infekt und währenddessen ihre Menstruation bei nur 14 Tagen Zyklus. Mönchspfeffer abgesetzt. Danach erneut nach 10 Tagen eine Blutung ohne große Schmerzen.

Die Zunge ist vorne rot (dunkel) mit nach hinten leicht dickerem gelblichen Belag. Der Puls ist laut ihrer Mutter schnell.

Diagnose

In einer ersten Vermittlung der Diagnose freut sich die Patientin zu hören, dass sich offensichtlich die Stagnation in ihrem Unterbauch, die die starken Mensschmerzen verursacht hatte, jetzt auflöst, seitdem mit ihrem Freund das Yang näher in ihr Leben getreten ist. Und dass das Durcheinander in der Blutungshäufigkeit einfach von der Auflösung der Stagnation kommen kann, weil angestautes Yang sich ausbreitet und sich alles erst einregulieren muss¹. Durch die unregulierte Abwehrenenergie (das *Wei-Qi* ist eine Manifestation des physiologischen Feuers aus dem unteren Erwärmer) wurde evt. die Ansteckung mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber begünstigt², bei der aus chinesischer Sicht feuchte Hitze von außen eindringt.

Xuē Shēngbái (1681-1770) schreibt in seiner „Abhandlung über Feuchte-Hitze Erkrankungen“ (*Shī Rè Bīng Piān*)³:

„In acht oder neun [von zehn] Fällen dringt Feuchte-Hitze durch Mund oder Nase ein. ... Feuchte Hitze befindet sich meist im *Yang Ming* und *Tai Yin*. ... Das Äußere des *Yang Ming* sind sowohl die Muskeln als auch die Mitte der Brust.⁴ Deshalb ist Druck auf der Brust (*xiōng pī*) ein Symptom, dass bei jeder Feuchte-Hitze Erkrankung auftaucht.“

Anhand des Krankheitsverlaufs der Patientin lässt sich sehr gut nachvollziehen, wie die Feuchte-Hitze über Mund und Nase in *Yang Ming* und *Tai Yin* eindringt: Sinusitis, Stirnkopfschmerz, Übelkeit, Schwindel, Druck auf der Brust, Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall...

Und dann fixiert (*zhuó*) sich die Krankheit auf den Hals. Dort findet eine Verklumpung/Verknotung (*jié*) in den *Yang Ming* Leitbahnen statt, durch die man von toxischer Feuchte-Hitze bzw. Feuchte-Hitze-Gift sprechen kann. Das ergibt die Trias des Pfeifferschen Drüsenfiebers: Mandelentzündung, Lymphdrüsenanschwellung und Fieber.

Was dominiert: Hitze oder Feuchtigkeit?

Bei Feuchte-Hitze-Krankheiten ist eine wichtige Unterscheidung, ob die Hitze oder die Feuchtigkeit stärker ist. Hier zeigt die Zunge (rote Spitze, Belag gelb), das starke Schwitzen, der schnelle Puls und lokal die Situation im Hals, dass man von starkem Hitze-Gift ausgehen kann.

Darüber hinaus greift die Hitze auf das Blut über: Pickel; Menstruationsblut sehr dunkel, zäh mit kleinen Klümpchen.

Dass die Patientin sich schon immer „zum Trinken zwingen musste“, obwohl sie „wie ein Vulkan“ ist, lässt auf eine Vorbelastung von Feuchtigkeit und Hitze schließen.

¹ Für die Einschätzung der Wirkung des Mönchpfeffers wären Kenntnisse westlicher Kräutertherapie nötig, die ich nicht habe.

² In dem Zusammenhang wäre eine Überlegung, ob es mit dem jugendspezifischen Regulationsbedarf von Yin und Yang zu tun hat, dass Pfeiffersches Drüsenfieber v.a. bei 15-25-Jährigen auftritt.

³ Übersetzung ins Englische durch Volker Scheid in *The Lantern*, Volume: XVII, Issue: 2, Download unter: <https://www.thelantern.com.au>

⁴ Hier ist es wichtig, die übliche Unterscheidung von *Yang Ming* „Leitbahn“ (*Bai Hu Tang* bzw. *Bai Hu jia Ren Shen Tang*) versus *Yang Ming* „Organ bzw. Fu“ (die *Cheng Qi Tang's*) zu vergessen: *Bai Hu Tang* hat nichts mit den *Yang Ming* Leitbahnen zu tun, der Wirkort der Hauptdroge *Shi Gao* ist der Magen und sein Äußeres, die Brust.

Die Diagnose lautet also zusammengefasst:

Pathogene Feuchte-Hitze dringt in *Yang Ming* (und *Tai Yin*) ein, verklumpt sich zu Feuchte-Hitze-Gift in den *Yang-Ming*-Leitbahnen im Hals und greift auf das Blut über.

Entsprechend ist die Behandlungsstrategie:

Feuchte-Hitze-Gift Verklumpungen im Hals auflösen, Feuchte-Hitze aus dem *Yang Ming* und *Tai Yin* und aus dem Blut entfernen.

Rezept am 31.3.2020 für 4 Tage:

Lian Qiao 24 g, *Ban Lan Gen* 12 g, *Niu Bang Zi* 12 g, *Jin Yin Hua* 12 g, *Huo Xiang* 18 g, *Xing Ren* 12 g, *Yi yi Ren* 30 g, *Chi Xiao Dou* 30 g, *Dang Gui* 18 g, *Chan Tui* 12 g, *Jie Geng* 12 g, *Gan Cao* 6 g

Das lässt sich als Kombination von *Yin Qiao San*, *San Ren Tang* und *Chi Xiao Dou Dang Gui San* mit Abwandlungen betrachten⁵. Bei *Wen Bing* und Feuchte-Hitze Krankheiten ist auch das Denken in Methoden (*fa*) und den entsprechenden Kräuter(kombinatione)n wichtig:

- Die Hauptdroge *Lian Qiao* zerstreut Verklumpungen von Qi und Blut und löst so Schwellungen auf. Ihr Herzbezug ist auch so zu verstehen, dass das Herz die Gefäße regiert⁶. *Lian Qiao* ist bekannt für den Einsatz bei Lymphknotenschwellungen. Der *Yang Ming* Bezug von *Lian Qiao* ist an der Verwendung in *Bao He Wan* erkennbar⁷.
- Zusammen mit *Ban Lan Gen* wird *Lian Qiao* bei pathogenem Hitze-Gift verwendet, dazu wird *Niu Bang Zi* bei Mandelentzündungen kombiniert.
- *Niu Bang Zi* ist schlüpfriig und hilft so, Verknotungen zu lösen.
- *Jin Yin Hua* und *Lian Qiao* verstärken sich gegenseitig beim Entgiften und der Auflösung von Verklumpungen.
- *Lian Qiao* und *Chi Xiao Dou* werden bei Feuchte-Hitze-Gift kombiniert u. a. für gynäkologische Beschwerden und Hautkrankheiten.
- *Chi Xiao Dou Dang Gui San* ist ein Rezept für Feuchte-Hitze Gift im Blut.
- Auch *Chan Tui* reicht mit seiner Hitze klärenden Wirkung bis ins Blut und ist für Haut- und für Halsprobleme indiziert.
- *Jie Geng Gan Cao Tang* unterstützt den Hals, wobei *Gan Cao* entgiftend wirkt.
- *Huo Xiang*, *Xing Ren* und *Yi Yi Ren* repräsentieren *San Ren Tang*, wobei *Huo Xiang* sowohl bei *San Ren Tang* als auch bei *Yin Qiao San* (hier im Originaltext) bei Druck auf der Brust dazugegeben wird⁸, und gut für Übelkeit ist. *Huo Xiang* hat also mehr *Yang Ming* Bezug als *Bai Dou Kou*, das eigentlich in *San Ren Tang* die Behandlungsstrategie für den mittleren Erwärmer manifestiert, und wird stattdessen verwendet⁹.

⁵ Alternativ lässt sich das Rezept auch als Kombination und Abwandlung von *Gan Lu Xiao Du Dan*, *Pu Ji Xiao Du Yin* und *Chi Xiao Dou Dang Gui San* sehen, was mehr die epidemische Erkrankung zum Ausgangspunkt macht.

⁶ So gesehen ist die Kombination von *Bo He* und *Lian Qiao* in *Sang Ju Yin* und *Yin Qiao San* das *Wen Bing* Pendant zu der Kombination von *Ma Huang* und *Gui Zhi* in *Ma Huang Tang*. Die gleiche Behandlungsstrategie an den gleichen Wirkorten (Oberfläche und Gefäße) bei unterschiedlicher Ausgangssituation – einmal Hitze und einmal Kälte.

⁷ Steve Clavey spricht in Bezug zu *Bao He Wan* von der leichten und zerstreuen Qualität von *Lian Qiao* zur Behandlung von heißem Schleim. Sh. S. Clavey et al.: *Materia Medica 3rd Edition*, Eastland Press 2004, S. 154

⁸ Sh. V. Scheid et al.: *Formulas & Strategies 2nd Edition*, Eastland Press 2009, S. 38 und 701

⁹ *Huo Xiang* ist auch (zusammen mit *Bai Dou Kou* und *Shi Chang Pu*) in *Gan Lu Xiao Du Dan*

2. Videokonferenz am 4.4.2020

Der Hals ist nur noch beim Husten zu spüren, er hat nur noch leicht rote Tupfen. Mandeln ok, kein Schwitzen, kein Fieber, Nase frei, Zunge ok, kein Schwindel, Appetit gut, leicht übel (v.a. heute), Stuhl weich, heute ungeformt. Gestern fit, heute müde, Pickel deutlich besser, Mens nach dem ersten Tag weniger zäh und schwächer. Lymphknoten unverändert.

Leider hat die Apotheke diesen Samstag Corona-bedingt geschlossen, so dass der restliche Tee bis Montag gestreckt wird. Eigentlich bräuchte es Veränderungen, sowohl für die Auflösung der Verklumpung (Lymphknoten unverändert), als auch für das *Tai Yin* (Stuhl weich bis Durchfall), und das stark bitter kalte *Ban Lan Gen* sollte mindestens reduziert werden, da das Hitze-Gift stark zurückgegangen ist, und es der Mitte evt. schon zu kalt wird (Durchfall)¹⁰. Die Auswirkungen der Feuchten-Hitze auf das Blut sind stark reduziert.

3. Videokonferenz am 6.4.2020

Der Hals ist nur noch minimal zu spüren und nur noch ganz leicht gerötet und leicht trocken, nach dem Essen noch etwas flau im Bauch, Stuhl noch weich, Urin gelb, die Menge entspricht dem Trinken bei wie gehabt wenig Durst (sie trinkt 1,5 l/d), die Patientin fühlt sich fit und eher warm, die Nase ist heute trocken, die Lippen nicht mehr wie immer. Die Pickel sind so gut wie weg. Die Lymphknoten sind kaum verändert. Der Tee schmeckt zunehmend bitter – ein Zeichen, dass er zu bitter-kalt wird.

Rezept am 6.4.2020 für 4 Tage

Lian Qiao 24 g, *Dan Dou Chi* 12 g, *Niu Bang Zi* 12 g, *Jin yin hua* 12 g, *Huo Xiang* 18 g, *Xing ren* 12 g, *Yi yi Ren* 30 g, *Bai Dou Kou* 18 g, *Hua Shi* 30 g, *Gan Cao* 6 g

Die Kombination von *Lian Qiao* und *Dan Dou Chi* ist in *Yin Qiao San*, und wird hier in Analogie der Idee von *Zhi Zi Chi Tang* verwendet, um das Feuchte-Hitze-Gift besser aus den Verklumpungen in den Leitbahnen (Lymphknoten) nach außen zu bringen¹¹. *Liu Yi San* (*Hua Shi* und *Gan Cao*) soll mit der Schlüpfrigkeit von *Hua Shi* helfen, die Verklumpung aufzulösen, und zusammen mit *Bai Dou Kou* die (pathogene) Feuchtigkeit ausleiten, die die Flüssigkeitszirkulation blockiert (Stuhl weich, Nase und Hals trocken). *Hua Shi* hat auch *Yang Ming* Bezug und seine Schlüpfrigkeit unterstützt auch die Bewegung von Blut. Die Kombination von *Lian Qiao* und *Hua Shi* und *Bai Dou Kou* findet sich in *Gan Lu Xiao Du Dan*, einem wichtigen Rezept für epidemische Erkrankungen.

4. Videokonferenz am 9.4.2020

Hals ok, erstmalig Lymphknoten etwas kleiner, Stuhl geformter, noch etwas weich und klebrig, Bauch besser, aber noch leicht unwohl nach dem Essen, mehr Kraft, Urin normal, keine Trockenheit in Nase und Hals, Lippen noch etwas trocken, wenig Durst wie gehabt. Sie hat eine weiße, rot umrandete Aphte an der Mundschleimhaut bekommen.

¹⁰ *San Ren Tang* wurde 1798 in *Wu Ju Tong's „Wen Bing Tiao Bian“* veröffentlicht, und *Wu Ju Tong* warnt ausdrücklich vor den gängigen Fehlern Feuchte-Hitze Erkrankungen im Frühstadium mit Schwitzen lassen (scharf warm), purgieren (bitter kalt) und tonisieren (süß) zu behandeln. Sh. V. Scheid et al.: *Formulas & Strategies 2nd Edition*, Eastland Press 2009, S. 700

¹¹ Dieser Ansatz ist aus der *Fu Xie* (verstecktes Pathogen) Behandlung bekannt, z.B. *Xuan Shen* und *Dan Dou Chi*.

Die (Mund-)Schleimhäute sind dem *Yang-Ming* zugeordnet, es zeigt sich also die *Feuchte-Hitze* im *Yang Ming*, evt. auch ein Zeichen, dass jetzt Bewegung in die Verklumpung kommt, nachdem gleichzeitig die Lymphknoten kleiner werden.

Wiederholung des Rezepts für weitere 4 Tage

5. Videokonferenz am 14.4.2020

Die Lymphknoten sind weiter kleiner geworden, Magen besser, Stuhl meist geformt, Lippen nochmal weniger trocken, Aphte noch da, aber nicht mehr auffällig, wenig Durst, Urin viel im Vergleich zum Trinken, noch manchmal etwas schlapp.

Wiederholung des Rezepts für weitere 4 Tage

6. Videokonferenz am 21.4.2020

Lymphknoten kaum mehr zu spüren, Aphte weg, sonst alles ok, noch z.T. etwas schlapp.

Wiederholung des Rezepts für weitere 4 Tage mit Reduzierung von *Lian Qiao* auf 12 g und *Hua Shi* sowie *Yi Yi Ren* auf 24 g

Telefonisches follow up drei Wochen später: Die Patientin hat noch langsam gemacht und ist jetzt fit.

Lernprozesse:

Bei Lymphknotenschwellungen (am Hals) werde ich in Zukunft gleich an die Möglichkeit denken, *Lian Qiao* auch mit *Hua Shi* (wie in *Gan Lu Xiao Du Dan*) und/oder *Dan Dou Chi* (wie in *Yin Qiao San*) zu kombinieren. Ich habe die Bedeutung von *Hua Shi* und *Bai Dou Kou* für die Behandlung der Feuchtigkeit in *San Ren Tang* bzw. *Gan Lu Xiao Du Dan* besser verstanden.

Und was das Online-Experiment betrifft: Über die Videokonferenzen war der Zustand der Patientin sowohl bei der Erstanamnese als auch im Behandlungsverlauf gut wahrnehmbar. Dazu hat sicher beigetragen, dass Puls- und Bauchdiagnose bei epidemischen Erkrankungen keine so große Rolle spielen wie sonst in meiner Praxis.

Ich werde die Möglichkeiten von Videokonferenzen für Behandlungen nun sicher öfter nutzen.